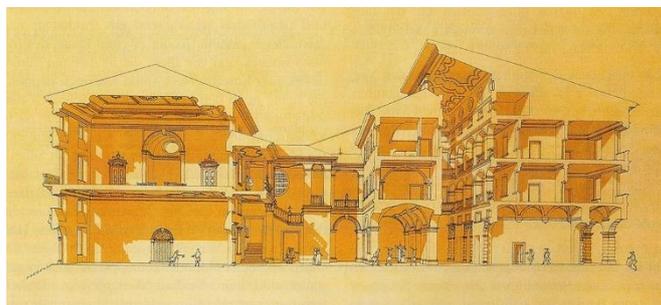


## SCHAFF DIR DEINE PERSÖNLICHE AUSSTELLUNG! Werkstatt für Kinder und Familien



Das Merkantilgebäude war nicht immer ein Museum; früher war es der Sitz des Merkantilmagistrats.

Während der Bozner Jahresmärkte herrschte im Gebäude immer reger Betrieb. Auf den Fluren und in den verschiedenen Räumen waren Kaufleute aus fernen Ländern anzutreffen; die Richter bereiteten ihre Prozesse vor und die Hausdiener brachten Papiere von einer Etage in die andere. In den Büros schlugen geschäftige Angestellte in großen Büchern nach, schrieben Briefe oder zählten Gold- und Silbermünzen.



In den Kellergeschossen des Merkantilgebäudes befanden sich das Archiv, das Holzlager für die Kachelöfen, die Speisekammer mit Wein, Speck und Käse und eine kleine Kammer für die Werkzeuge und alte unbrauchbare Gegenstände.

Der wichtigste und schönste Saal war der Ehrensaal, in dem das Gericht tagte. Der prunkvolle Saal war sehr groß und luxuriös eingerichtet. An den Wänden hingen zahlreiche Gemälde, auf denen wichtige Personen, Fürsten und Fürstinnen abgebildet waren.

Heute noch werden im Merkantilmuseum viele kostbare und besondere, manchmal auch sehr merkwürdige Gegenstände (Museumsobjekte) aufbewahrt, die aus der Vergangenheit stammen und Zeugnisse interessanter Geschichten sind!

Du brauchst noch etwas Geduld, um wieder die Museen zu besichtigen, aber da Du ja jetzt viel Zeit im Haus verbringst, haben wir uns ein Spiel ausgedacht, mit dem Du Dein Zuhause in ein Museum verwandeln kannst.

Hier erklären wir Dir in kurzen Schritten, **wie Du selbst eine Ausstellung bei Dir zuhause organisieren und ein richtiger Experte werden kannst!**

### 1. OBJEKTE AUSWÄHLEN

Spaziere durch die einzelnen Zimmer Deiner Wohnung, geh in den Keller, öffne Schubladen und beobachte genau die Gegenstände in den einzelnen Räumen.

Dann suche Dir 2 Gegenstände aus, die Deiner Meinung nach wirklich schön sind, vielleicht wegen ihrer Farbe, ihrer Form oder des Musters. Dann suche 2 weitere Gegenstände aus, die hingegen von irgendwelchen Ereignissen erzählen, vielleicht von Reisen oder von einer Person aus Deiner Familie, oder vielleicht auch von Dir selbst, als Du noch klein warst. Vielleicht findest Du ja auch einen Gegenstand, der von den Traditionen Deines Ortes zeugt, oder auch ein ganz besonderes Geschenk!

## 2. OBJEKTE EINORDNEN („KATALOGISIEREN“)

Nun musst Du die Gegenstände auch katalogisieren: Dazu legst Du sie am besten auf einen Tisch, wenn sie nicht zu schwer sind, und beginnst mit der Katalogisierung. Das geht so: Du sammelst alle Informationen über diese Objekte und erstellst eine Art „Ausweis“ für jeden Gegenstand.

Dazu schreibst Du folgende Daten auf ein Blatt Papier:

- Um welche Art von Gegenstand handelt es sich? (Um ein Bild, Möbelstück, eine Postkarte, ein Buch...)
- Gib dem Objekt einen Namen (zum Beispiel „Blumenvase“, oder „Berglandschaft“, den Titel eines Buches, usw.).
- Vielleicht weißt Du auch, wer dieses Objekt geschaffen hat (den Namen des Fotografen, Tischlers, Malers, Zeichners oder Schriftstellers...).
- Aus welchem Material besteht der Gegenstand?
- Wie groß ist er? (Groß, klein, Höhe, Breite...)
- Woher kommt der Gegenstand, gehört er Dir oder Deinen Eltern, oder ist er etwa geliehen?

Dann überlege, warum Du gerade diesen Gegenstand ausgewählt hast, warum er für Dich schön oder wichtig ist oder warum er für Dich eine besondere Bedeutung hat. Erzähle Dir die Geschichte dieses Gegenstandes (Du brauchst sie nicht aufzuschreiben).

## 3. GESTALTUNG DER AUSSTELLUNG

Jetzt musst Du einen geeigneten und schönen Ort im Haus finden, an dem Du Deine Objekte ausstellen kannst.

Du kannst die Objekte auf einen Tisch oder auf den Schreibtisch in Deinem Zimmer legen, oder auf Stühle, Kommoden, oder vielleicht auch aufhängen!

Vergesse nicht, für eine passende Beleuchtung zu sorgen! Deine Objekte müssen gut sichtbar sein.

## 4. FÜHRUNG DURCH DIE AUSSTELLUNG

Und jetzt kommt der lustige Teil. Lade Dein Publikum zu einer tollen Führung ein: Du kannst einfach nur die Beschreibung der Objekte vorlesen und anschließend Deine Geschichte zu diesem Objekt erzählen.

Leider können wir Dich nicht besuchen und Deine kostbaren Schätze bewundern; Du könntest uns aber **ein Foto Deiner Ausstellung** schicken und uns die Geschichte Deines Objektes erzählen! Schick das Foto einfach an [mm@handelskammer.bz.it](mailto:mm@handelskammer.bz.it). Unser Museumsteam antwortet Dir so schnell wie möglich mit einem Kommentar zu Deiner Arbeit.

Gute Arbeit und viel Spaß!

Merkantilmuseum Bozen  
Silbergasse 6 – Lauben 39  
Info: Tel. +39 0471 945702  
[mm@handelskammer.bz.it](mailto:mm@handelskammer.bz.it)

